

Burkerts Blick

Kommentar des LBBW Chefvolkswirts

Grund zur Entscheidung



Uwe Burkert
Chefvolkswirt und
Leiter Research

LBBWResearch@LBBW.de

FOKUS

ANLAGESTRATEGIEN

MARKT

GLOBAL

Meine Anlageideen für 2017

Ein turbulentes Jahr an den Kapitalmärkten neigt sich dem Ende zu. Politische Großereignisse wie das Brexit-Votum, die US-Wahl oder auch das italienische Verfassungsreferendum haben nicht wenige institutionelle sowie private Investoren auf dem falschen Fuß erwischt. Zum Jahresende sollten wir uns daher als Anleger einige Fragen stellen, um unser Portfolio für das Jahr 2017 zukunftsfähig zu machen. Wie gehen wir im kommenden Jahr mit politischen Großereignissen um? Portfolioabsicherung betreiben oder Risikopapiere nachkaufen? Was bedeuten die jüngsten Notenbankentscheidungen für meine Rentenpositionen? Reicht es für Aktien aus, nur „alternativlos“ zu sein? Auf welche Währungen kann ich setzen und hat der aktuelle Rohstofftrend noch Potenzial? In meinem Investmentausblick „Grund zur Entscheidung“ will ich Ihnen meine Anlageideen für 2017 vorstellen.

Politische Börsen haben kurze Beine, lautet eine Börsenweisheit. Für sich genommen hatten die Marktverwerfungen im Zuge politischer Ereignisse tatsächlich keinen besonders langen Atem. Gleich ob russischer August-Putsch 1991 gegen Gorbatschow, die Terroranschläge vom 11. September 2001 oder auch der Irakkrieg 2003 - in aller Regel wurden ereignisbedingte Kursverluste innerhalb eines Monats wieder aufgeholt. Problematisch ist es allerdings, wenn zu viele politische Großereignisse aufeinanderfolgen und die Etablierung nachhaltiger Aufwärtstrends an den Märkten konterkarieren. Das war 2016 so und dürfte in 2017 nicht anders werden. Aber wie sollten wir nun beispielsweise mit den 2017 anstehenden Wahlen in den Niederlanden, Frankreich und Italien umgehen? Ein Sieg europaskeptischer Parteien ist nicht ausgeschlossen und der damit auf dem Spiel stehende Zusammenhalt von EU und EWU dürfte die Märkte immer wieder aufwirbeln. Wer allerdings dieses Jahr panikartig nach Brexit, Trump-Sieg oder Italien-Referendum Risikopapiere verkauft hatte, verpasste mitunter im Anschluss die Erholungsphase und hatte es schwer wieder einen günstigen Einstieg zu finden. Ich halte es daher für sinnvoller, das Portfolio entweder mit Zertifikate-Strukturen abzusichern oder aktiv im Vorfeld zu managen oder managen zu lassen. Das kostet mich in der Erholungsphase zwar etwas Rendite, aber dafür kann ich mein Long-Portfolio beibehalten und entgehe der Schwierigkeit des Timings.

Die EZB dürfte ihre Anleihekäufe ab März zwar wie von uns erwartet drosseln, bleibt allerdings aufgrund der Verlängerung des Programms sowie der Wiederanlage von Fälligkeiten weiterhin expansiv. Die US-Notenbank hat nun diese Woche einen weiteren Zinsschritt vollzogen und dürfte im neuen Jahr aufgrund des robusten Arbeitsmarktes, anziehender Inflationserwartungen und solidem Wachstums mindestens zwei weitere Zinserhöhungen durchführen. Die damit anziehenden globalen Anleiherenditen markieren den Übergang von der Niedrig- bis Negativzinsphase hin zu einem wieder „normaleren“, gleichwohl noch niedrigen Renditeniveau. Während dieser erwarteten Marktanpassung

Politische Ereignisse haben 2016 viele Anleger auf dem falschen Fuß erwischt.

Wie mache ich nun mein Portfolio für 2017 zukunftsfähig?

Haben politische Börsen wirklich kurze Beine?

In aller Regel wurden Kursverluste innerhalb eines Monats aufgeholt.

2017 stehen Wahlen in den Niederlanden, Frankreich, Italien und Deutschland an.

Portfolioabsicherung mit Zertifikate-Strukturen und Gold.

Anziehende globale Anleiherenditen.

Übergang von Niedrig- bis Negativzinsphase zu normalerem Renditeniveau.

Burkerts Blick

Kommentar des LBBW Chefvolkswirts

sind Investments in festverzinsliche Papiere naturgemäß mit sehr schwachen Ertragschancen versehen. Ich halte daher stärkere strategische Umschichtungen in Anleihen erst wieder für die zweite Jahreshälfte 2017 für aussichtsreich. Hierbei ziehe ich europäische Unternehmensanleihen Staatsanleihen vor.

Die Jahresendrally am Aktienmarkt hat bereits einiges an Kurspotenzial für das kommende Jahr verfrühstückt und für eine gewisse Bewertungsausweitung gesorgt. Obwohl die Gewinnperspektiven der Unternehmen eine schrumpfende Dynamik aufweisen, rechne ich für die europäischen Aktienmärkte noch mit etwas Potenzial. Im Vergleich zu den aktuell erzielbaren Renditen am Rentenmarkt ist die Dividendenrendite des DAX auf historisch nie erreichten Höhen. Dieses relative Argument ist zwar wichtig, reicht alleine jedoch nicht aus, um neue Höchststände zu markieren. Daher empfehle ich einen näheren Blick auf die Branchenallokation: Für mich bestehen im Jahresverlauf interessante Chancen bei der Rotation aus den relativ teuer gewordenen zyklischen - und Finanzsektoren in die relativ günstig bewerteten defensiven Sektoren in Europa. Die Profiteure der Trump-Wahl aus den Sektoren Bau, Energie und Rohstoffe können mit einem überdurchschnittlichen Gewinnwachstum überzeugen. Gleichzeitig weisen sie noch akzeptable Bewertungen aus. Die zuletzt zurückgebliebenen Sektoren Pharma und Versorger punkten zwar nicht mit hohem Gewinnwachstum, könnten allerdings in 2017 vor einem Comeback stehen. Grundsätzlich sollte der Aktienbaustein im Portfolio durch risikomindernde Zertifikate-Strukturen ergänzt werden und ein Fokus auf nachhaltig dividendenstarke Titel gelegt werden. Als Beimischung im Portfolio bieten sich weiterhin Rohstoffe an. Auch wenn der Schwung des von uns erwarteten „Rohstoffjahres 2016“ im kommenden Jahr nachlassen dürfte, gehe ich weiterhin von tendenziell steigenden Notierungen aus. Der Ölpreis wird m.E. nur langsam steigen, da den nun beschlossenen Förderbeschränkungen der OPEC- und einigen Nicht-OPEC-Staaten ein perspektivisch höheres US-Fracking-Angebot entgegensteht. Zudem sollten Investments in ausgewählte Währungen dem Portfolio eine gewisse Würze verleihen. Potenzial sehe ich hier für die schwedische sowie die norwegische Krone. Letztere dürfte von einem ausgeglichenen Staatshaushalt sowie wieder höheren Ölnotierungen profitieren.

Ich denke, es gibt bei durchaus gerechtfertigter Verunsicherung über Wahlen und Referenden in Europa auch im kommenden Jahr zahlreiche Chancen in den einzelnen Anlageklassen. Allerdings ist ein genauere Blick notwendig, um diejenigen Investments mit einer akzeptablen Rendite-Risiko-Erwartung zu identifizieren. Machen Sie Ihr Portfolio für 2017 zukunftsfähig, es gibt mehr als einen triftigen „Grund zur Entscheidung“! Zunächst aber wünsche ich Ihnen und Ihren Familien besinnliche Feiertage und einen erfolgreichen Start ins Jahr 2017.

Unternehmensanleihen vor Staatsanleihen.

Jahresendrally hat bereits einiges an Potenzial für 2017 verfrühstückt.

Relative Attraktivität von Dividentiteln zu Anleihen historisch hoch.

Bau, Energie und Rohstoffe dürften nicht nur vom Trump-Effekt profitieren.

Risikoreduzierung im Portfolio durch Einsatz von Zertifikate-Strukturen.

Rohstoffe haben noch Potenzial, Ölpreis dürfte sich langsam erholen

Nordische Währungen als „Rendite-Würze“ fürs Portfolio.

Genauer Blick in die einzelnen Anlageklassen notwendig.

Anhang 1:

Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Postfach 16 03 19, 60066 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Postfach 1253, 53002 Bonn / Postfach 50 01 54, 60391 Frankfurt.

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen.

Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen.